

Blocklandtour



Am Freitag wurde nach der Begrüßung erst mal eine Schiffstaufe von Wiebke vollzogen, um anschließend in den gastlichen Räumen des Ritterhuder Kanuklubs eine Einführung in das Paddeln auf tideabhängigen Gewässern zu bekommen. Natürlich waren auch alte Hasen unter uns, für die es eine Auffrischung der Kenntnisse war.

Die von Thomas für den nächsten Tag angedachte Tour wurde durchgesprochen und hierbei Möglichkeiten eines vorzeitigen Ausstiegs bzw. späteren Einstiegs erläutert. Anke mit Julian entschieden sich für einen späteren Einstieg. Was für normale Wanderpaddler nicht so relevant erscheint, ist der tideabhängige Verlauf der Tour. Anhand des Tidekalenders hat Thomas den für die Tour maßgeblichen Beginn erarbeitet. Für uns hieß das um 7.00 Uhr ist Ablegen, damit nicht gegen den Strom gepaddelt werden muss. Am nächsten Morgen hatte der starke Wind sich gelegt und alle standen rechtzeitig am Ufer. Wir setzten die Boote hinter der Schleuse in die Hamme ein und wunderten uns, dass das Wasser bis ins Ufer Grün reichte, am Tag zuvor waren dort nur Steinwände zu sehen. Der Grund war das zwischenzeitlich aufgelaufene Hochwasser. Der Tidehub beträgt in Ritterhude mehr als 3 m.



Über die Hamme ging es in die Wümme bei Dammsiel in die kleine Wümme und den Kuhgraben.

Auf halber Strecke stieß Anke mit Julian dazu.



Mit ablaufendem Wasser ging es wieder in die Wüme hier zeigten sich Watt ähnliche Strukturen im Uferbereich. Eine Weihe begleitete uns und suchte die Schlickanten ab. Das letzte Stück auf der Hamme musste gegen ablaufendes Wasser zum Ausgangspunkt zurückgelegt werden.



Dank der guten Vorbereitung und der Einhaltung der zeitlichen Vorgaben, auch die Pausenlänge war vorgegeben, war es eine wunderschöne Tour durchs herrliche Blockland.

Deutlich ist uns aber dennoch die Abhängigkeit zwischen ab- und auflaufendem Wasser geworden.

Am nächsten Morgen strahlte die Sonne wieder vom Himmel und wir starteten eine kleine Tour von Waakhausen auf der Hamme nach Ritterhude.

Auf halber Strecke lud ein Landgasthof mit gemütlichem Garten zur Einkehr ein.

Ohne die gute Planung von Thomas wäre diese schöne Tour nicht möglich gewesen, danke dafür.

Renate und Fritz